

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **33 (1991)**

Heft 177

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Kino in Augenhöhe

3 '91
33. Jahrgang
Heft Nummer 177
August 1991

CITIZEN KANE, das herrausragende Erstlingswerk, hat – den bereits berühmten – Orson Welles bald einmal in der Filmgeschichte als genialen Regisseur etabliert.

Ohne die Genialität des *Regieautors* Orson Welles auch nur im Ansatz schmälern zu wollen, muss dennoch festgehalten werden, dass er den berühmten Film, das Meisterwerk – das mittlerweile bereits wieder seinen fünfzigsten Geburtstag feiern kann – eben doch nicht allein erschaffen hat. Und die Rede ist bewusst nicht von der Herstellung sondern von der Kreation von CITIZEN KANE. Die Filmographie von *Herman J. Mankiewicz* weist mindestens sechzig realisierte Drehbücher aus, bis zum Zeitpunkt als er sich für den Film-Neuling Welles an die Arbeit machte. Mit von der Partie war auch Chef-Kameramann *Gregg Toland*, der seine erprobte Vier-Mann-Kamera-Crew einbrachte, welche damals eben ihre fünfzehnjährige Zusammenarbeit gefeiert hatte. Cutter war *Robert Wise*, für Dekorbauten zeichnete *Van Nest Polglase*, und die Musik komponierte *Bernard Herrmann*.

Gerade weil diese kreativen Mitarbeiter oft eher im Schatten der Autoren stehen bleiben, hat es sich «Filmbulletin» längst zur Gewohnheit gemacht, auf den einen oder andern mal wenigstens ein Spotlight zu richten. Heft 121 vom Oktober 1981 etwa war dem kreativen Beitrag des Tontechnikers zum Filmschaffen vorbehalten, Heft 114 vom Mai 1980 befasste sich ausschliesslich mit der Filmmusik von Bernard Herrmann. Ausstattung nahm breiten Raum in der Ausgabe vom Dezember 1982 (Heft 128) ein. Die ungezählten Beiträge zu Drehbuch und Kamera schlägt man besser gleich im Index nach.

Wir haben sie also seit Jahren gepflegt, jetzt sei sie zusammenfassend proklamiert, die Politik, den kreativen Mitarbeitern – und soweit Frauen diese Berufe ausüben, ungefragt und selbstverständlich auch den Mitarbeiterinnen – diskret die gebührende Beachtung zu schenken: die *politique des collaborateurs* – wie ich sie, bezugnehmend, durchaus Reverenz erweisend, aber aus Einsicht den Akzent bewusst anders setzend, einmal nennen will. Wir haben den Beitrag zum Kameramann *Gabriel Figueroa*, der bei Gregg Toland sein Handwerk gelernt hat, das Gespräch mit dem Cutter *Roberto Perpignani*, der beim Schnitt von THE TRIAL von Orson Welles ausgebildet wurde, sowie das Porträt der Komponistin *Eleni Karaindrou*, die für Theo Angelopoulos arbeitet, und den Bericht über die Ausstellung «Filmszenographie» durchaus diskret ins Heft eingerückt.

Dass die Proklamation der *politique des collaborateurs* keineswegs bedeutet, dass wir die *Film Autoren* gering schätzen, mag sich schon daran zeigen, dass *Filmregisseur Jacques Becker* im Zentrum dieser Ausgabe und damit im Scheinwerferlicht steht.

Walt R. Vian

Vorschau: Locarno '91	4
Rückblick: Cannes '91	6

Politique des collaborateurs	
Roberto Perpignani, Schnitt	9
Eleni Karaindrou, Filmmusik	15
Gabriel Figueroa, Kamera	17
Ausstellung: «Filmszenographie»	21

Kino par excellence	
LA BELLE NOISEUSE von Jacques Rivette	
Sechs Personen am Rande des Chaos	23

Kino in Augenhöhe



Porträt Jacques Becker	
Das heroische Zögern im schnellebigen Filmgeschäft	28
Gespräch mit Daniel Gélin	41
Filmographie Jacques Becker	43

Filmbulletin	
LE FILM DU CINÉMA SUISSE	44
BIAN ZOU BIAN CHANG von Chen Kaige	49
UN ÉTÉ APRÈS L'AUTRE von Anne Marie Etienne	53
Gespräch mit Anne Marie Etienne	55
EUROPA von Lars von Trier	62

Werkstattgespräch	
Lars von Trier zu seiner Trilogie	
THE ELEMENT OF CRIME, EPIDEMIC und EUROPA	
«Film ist ein äusserst gefährliches Medium»	58

Rückblende	
André Bazin zu CITIZEN KANE	76

Titelblatt: Jane Birkin in LA BELLE NOISEUSE von Jacques Rivette
Heftmitte: GOUPI MAINS ROUGES von Jacques Becker